



Ich bin dann mal  
**PRINZESSIN**

Mit Limousine  
zum Lunch



Meg Cabot

dtv  
DIGITAL

wenn du dich mit diesem Ding verletzt, damit ihre Enkelin Luisa deinen Platz bei Mias Hochzeit einnehmen kann.«

»Ach, Grandmère«, lachte ich. »Das wollte die Baronesse bestimmt nicht. Das war ein Unfall.«

»Pah!« Grandmère zog eine ihrer aufgemalten Augenbrauen hoch. »Ich sollte dir jetzt vielleicht zustimmen, aber dann hätten wir beide unrecht. Nun ja, auf jeden Fall bin ich sehr zufrieden mit den Fortschritten, die du beim Abfassen von Dankesbriefen gemacht hast. Und deshalb darfst du mich heute auf meinen Besorgungen in der Stadt begleiten.«

Ich klatschte vor Freude in die Hände, was Snowball so erschreckte, dass sie ganz vergaß, in Habachtstellung unter meinem Stuhl auszuharren, um sich die Croissant-Krümel zu schnappen, die eventuell für sie abfallen würden. Stattdessen sprang sie aufgeregt auf und ab. Ich hätte am liebsten das Gleiche gemacht, aber ich beherrschte mich. Ich bin ja schließlich Prinzessin.

Aber es kam noch viel besser.

»Und wenn wir ein Geschenk für deine Schwester gefunden haben«, fuhr Grandmère fort, »könnten wir vielleicht im Royal Genovian Yacht Club zu Mittag essen. Na, wie findest du das?«

»Das klingt fantastisch, danke!«, sagte ich ziemlich laut, ohne jedoch zu schreien, denn Grandmère findet Schreien beim Frühstück unfein und bekommt außerdem Kopfschmerzen davon.

Ich *liebe* die Lunch-Ausflüge zum Royal Genovian Yacht Club mit meiner Großmutter, und nicht nur, weil es dort so superleckere Eisbecher gibt (die besten der Welt), sondern auch weil Grandmère seit einer Ewigkeit Mitglied im Yachtclub ist und alle sie dort kennen und lieben.

Naja, in Genovien kennt natürlich jeder Grandmère. Aber im Yachtclub kennen sie sie **WIRKLICH**.

Wenn Grandmère in den Royal Genovian Yacht Club reinspaziert – er liegt in der genovischen Bucht an der Uferpromenade, wo die ganzen schicken Yachten ankern –, dann ist das, als würde ein Filmstar bei der Oskarverleihung über den roten Teppich schreiten. Rudolfo, der Maitre d' des Yachtclubs brüllt ihr entgegen: »Principessa Clarisse, wie geht es Ihnen? Principessa, oh, Principessa, Ihr Tisch draußen erwartet Sie bereits, unter unserem größten Sonnenschirm natürlich! Hier, oh, bitte lassen Sie uns erst diese Möwen verscheuchen. Oh, nein, Principessa, warten Sie bitte, ich bringe Ihnen erst noch einen Sidecar.« (Grandmères Lieblingsdrink).

Andere Gäste verbeugen sich und sagen: »Oh, wir haben Sie so vermisst, Hoheit! Ach, und bringen Sie heute Ihre Enkelin mit? So ein wunderschönes Mädchen!«

Es ist der Wahnsinn.